

Informativ und praktisch: Postmappen für Erstklässler

21.000 Exemplare an Schulen in ganz Hessen verschickt

Als sich am 13. August für hessische Schulanfänger die Türen öffneten, lag in 328 hessischen Grundschulen für jedes Kind eine farbenfrohe Postmappe der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege in Hessen (LAGH) bereit. Insgesamt 21.000 Postmappen wurden nach den Sommerferien von den Lehrkräften an die Schulanfänger ausgegeben. Die Mappen erleichtern die Kommunikation zwischen Schule und Eltern und vermitteln dabei zusätzlich wichtige Informationen zur Zahnpflege und zum Pausenbrot, gemäß dem Konzept des Zuckerfreien Vormittags.

Ein großer Teil der Kommunikation zwischen Grundschule und Eltern findet in schriftlicher Form statt: Arbeitsblätter, Elterninformationen, Listen benötigter Lernmaterialien oder Terminankündigungen – all dies transportieren die Kinder in ihrem Schulranzen oder Rucksack nach Hause. Die praktischen Postmappen helfen dabei, dass Post für die Eltern nicht verschmutzt und verknittert an ihrem Bestimmungsort ankommt. Zugleich dienen die Mappen der Vermittlung wertvoller Informationen zur Mundgesundheit.

Wie viel Fluorid sollte eine Juniorzahnpaste enthalten? Welche Bausteine machen das zweite Frühstück in der Schule zu einer kauaktiven und damit zahngesunden Leckerei? Wie putzen Eltern den ersten bleibenden Backenzahn ihrer Kinder und was haben die fünf Sterne (Konzept „5 Sterne für gesunde Zähne“) mit gesunden Kinderzähnen zu tun? Fragen wie diese werden auf der Postmappe für Erstklässler optisch ansprechend und komprimiert beantwortet.

„Alle Informationen sind so aufbereitet, dass sie nicht nur den Eltern, sondern auch den Kindern gerecht werden. Die Postmappen sind bunt bebildert. Zwischen appetitlich arrangiertem rohem Gemüse, frischem Obst, herzhaftem Brot mit schmackhaftem Belag und erfrischendem Sprudelwasser als kalorien- und zuckerfreiem Durstlöscher tummelt sich natürlich auch die bei Kindern und Eltern



Viele Infos, viele Bilder und viel Platz für die Korrespondenz zwischen Schule und Eltern: Die Postmappe für Erstklässlerinnen und Erstklässler



Gute Ideen sind gefragt, nicht nur, wenn es um das Äußere der Schultüte geht

beliebte hessische Zahnputzhexe IRMA. Sie ist die Symbolfigur der Jugendzahnpflege“, kommentiert Dr. Andrea Thumeyer, Vorsitzende der LAGH.

Erstellung und Versand der Postmappen erfolgten in Zusammenarbeit mit dem Projektbüro Schule & Gesundheit des Hessischen Kultusministeriums. Die Postmappen wurden von den Herausgebern Landes Zahnärztekammer Hessen und Kassenzahnärztlicher Vereinigung Hessen sowie der Firma Kreussler Pharma finanziert. Das Unternehmen engagiert sich mit diesem Projekt erstmalig für die Mundgesundheitsförderung in Schulen.

Rechtzeitig vor dem Schulbeginn in Hessen verschickten KZV Hessen und LZKH zudem eine gemeinsame Pressemitteilung mit Tipps zu der vor allem Eltern interessierende Frage: „Was kommt in die Schultüte?“ Dabei erfolgte auch ein Hinweis auf die von der Initiative proDente zusammengestellte Checkliste mit Ideen für kleine Geschenke.

– PM LZKH/KZVH/VJR –